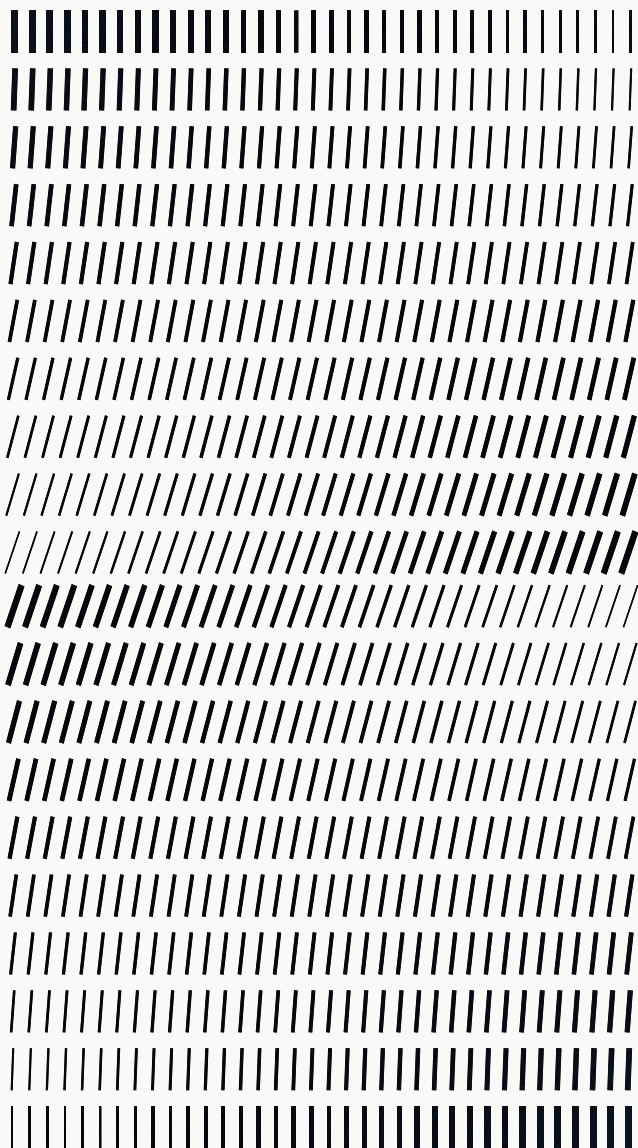


KONZERTDIREKTION PALME PRESENTS:

THE COMPLETE PIANO ETUDES BY **PHILIP GLASS**



13. JUNI 2025
HAMBURG
ELBPILHARMONIE

Produced by
Pomegranate Arts

PHILIP GLASS: THE COMPLETE PIANO ETUDES

PERFORMED BY

Daniela Liebman

Etude # 1

Etude # 2

Vanessa Wagner

Etude # 3

Etude # 4

Timo Andres

Etude # 5

Etude # 6

Sofi Paez

Etude # 7

Etude # 8

Christian Sands

Etude # 9

Etude # 10

- PAUSE -

Kai Schumacher

Etude # 11

Etude # 12

Jenny Lin

Etude # 13

Etude # 14

Aaron Diehl

Etude # 15

Etude # 16

Anton Batagov

Etude # 17

Etude # 18

Maki Namekawa

Etude # 19

Etude # 20

*„If I'm to be remembered
for anything, it will be
for the piano music, because
people can play it.“*

–PHILIP GLASS



ÜBER DIE ETÜDEN

Es gab eine Reihe von besonderen Ereignissen und Aufträgen, die die Komposition der Etüden von Philip Glass ermöglichten. Die ursprünglich sechs Etüden wurden für Dennis Russell Davies anlässlich seines 50. Geburtstags im Jahr 1994 komponiert. Diese Etüden sollten später als Nr. 2, 3, 4, 5, 9 und 10 neu nummeriert werden.

Etüde 6 wurde 1994 vom Radiosender WNYC für John Schaefer's Programm für neue Musik unter dem Originaltitel „Now So Long After That Time“ in Auftrag gegeben.

Etüde 7 wurde 1996 vom Sydney Festival in Auftrag gegeben. Die Etüden 12 und 13 wurden 2007 von Bruce Levingston in Auftrag gegeben und in der Alice Tully Hall des Lincoln Center in New York uraufgeführt. Etüde 17 wurde anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Menil Collection in Houston, TX, in Auftrag gegeben und 2012 uraufgeführt.

Die letzten drei Werke, die Etüden 18, 19 und 20, wurden 2012 vom Perth Festival zu Ehren von Glass' 75. Geburtstag in Auftrag gegeben und am 16. Februar 2013 uraufgeführt.



EINE ANMERKUNG VON PHILIP GLASS

„Die 20 Etüden für Klavier wurden in den Jahren 1991 bis „Die 20 Etüden für Klavier wurden in den Jahren 1991 bis 2012 komponiert. Ihre endgültige Aufteilung in **Buch 1** und **Buch 2** wurde von der Musik selbst im Laufe ihrer Komposition bestimmt.

2012 komponiert. Ihre endgültige Aufteilung in **Buch 1** und **Buch 2** wurde von der Musik selbst im Laufe ihrer Komposition bestimmt.

Buch 1 (Etüden Nr. 1 bis Nr. 10) verfolgte ein doppeltes Ziel: die Erkundung einer Vielzahl von Tempi, Texturen und Klaviertechniken. Gleichzeitig sollte es als pädagogisches Instrument dienen, mit dem ich mein Klavierspiel verbessern konnte. In dieser Hinsicht ist **Buch 1** sehr gut gelungen. Ich lernte viel über das Klavier und wurde im Laufe des Lernens der Musik ein besserer Spieler.

Neue Projekte kamen hinzu und unterbrachen die Arbeit an den Etüden für mehrere Jahre. Als ich die Arbeit an den Etüden wieder aufnahm, stellte ich vielleicht deshalb fest, dass

die Musik einen neuen Weg einschlug. Obwohl ich in **Buch 1** Fragen der Klaviertechnik für mich geklärt hatte, begann die Musik in **Buch 2** schnell, eine Reihe neuer Abenteuer in Harmonie und Struktur anzudeuten.

Auf diese Weise zeigen die Bücher 1 und 2 zusammengekommen einen wirklichen Weg auf, der ein breites Spektrum an Musik und technischen Ideen umfasst.

Die Pianisten, die an diesem Abend auftreten, wurden aufgrund ihres hohen technischen Niveaus, ihres breit gefächerten musikalischen Hintergrunds und der Tiefe ihrer interpretatorischen Fähigkeiten ausgewählt.

Viele von ihnen sind nicht nur als Interpreten und Interpreten, sondern auch als Komponisten sehr bekannt. Ich bin ihnen allen dankbar für ihren persönlichen Einsatz und ihre Großzügigkeit, mit der sie diesen für mich so bedeutsamen Werken ihre eigene Stimme und Interpretation verliehen haben.“

TIMO ANDRES

Der Komponist und Pianist Timo Andres (geb. 1985 in Palo Alto, CA) wuchs im ländlichen Connecticut auf und lebt derzeit in Brooklyn, NY.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählen ein ausverkauftes Debüt als für Solopiano in der Carnegie Hall sowie ein für Aaron Diehl komponiertes Klavierkonzert mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra unter der Leitung von John Adams. Andres' Orchestrierungen und Arrangements für Justin Peck und Jackie Sibbles Drurys neue Produktion von Sufjan Stevens „Illinoise“

erhielten 2024 eine Tony-Nominierung für die beste Orchestrierung.

Andres Aufführungen der Etüden von Philip Glass werden weithin gelobt - seit 2014 ist er regelmäßig mit ihnen auf Tournee, hat sie bei den Tiny Desk Concerts von NPR aufgeführt und fungierte als Berater und Herausgeber einer neuen Ausgabe der Etüden, die von Artisan Works veröffentlicht wurde.



Timo Andres erhielt Kompositionsaufträge vom Boston Symphony Orchestra, dem Takács Quartet, der Carnegie Hall und der Shriver Hall Concert Series. Er gab Solokonzerte im Lincoln Center und der Wigmore Hall und trat unter anderem mit der LA Phil, der North Carolina Symphony, der Albany Symphony, der New World Symphony sowie dem Metropolis Ensemble auf.

Timo Andres ist bei dem Label Nonesuch Records unter Vertrag und hat dort mehrere Soloalben veröffentlicht (weitere sind für 2025 geplant). Er ist Absolvent der Yale School of Music, Yamaha/Bösendorfer Artist und Mitglied der Kompositionsfakultät an der Mannes School of Music der New School.

ANTON BATAGOV

Der russische Komponist und Pianist Anton Batagov ist eine der einflussreichsten und bekanntesten Persönlichkeiten in der Welt der neuen Klassik. Seine Kompositionen wurden von herausragenden russischen Klassik- und Rockmusikern und Orchestern aufgeführt und aufgenommen. Die Philosophie von Batagovs Projekten hebt die Grenzen zwischen „Aufführung“ und „Komposition“ auf, indem er alle bestehenden musikalischen Praktiken - von alten Ritualen über die Rock- und Popkultur bis hin zu modernen Computertechnologien - als

untrennbare Elemente seiner eigenen Praxis betrachtet.

Fast ein Jahrzehnt lang ist Batagov gemeinsam mit Philip Glass auf internationalen Tourneen gewesen und hat seine Klavierwerke aufgeführt. Seine Glass-Alben - *The complete Etudes*, *Prophecies* (Batagovs Klavierarrangements von Szenen aus *Einstein on the Beach* und *Koyaanisqatsi*), Musik aus *The Hours* und *Distant Figure* (eine Komposition, die Philip Glass für Anton Batagov geschrieben und von ihm uraufgeführt hat) - wurden von der Kritik hoch gelobt, tausend-



fach verkauft und millionenfach gestreamt.

Von 1997 bis 2009 stellte Batagov seine Konzerttätigkeit ein, um sich auf Aufnahmen und Komposition zu konzentrieren. Seit 2009 tritt er wieder mit einer Reihe einzigartiger Soloklavierprogramme auf. Sein Repertoire umfasst dabei zeitgenössische Klassiker und große Komponisten

der Vergangenheit. Neben der Musik von John Cage, Morton Feldman, Philip Glass und Michael Nyman spielt Batagov auch Bach, Pachelbel, frühe englische Musik, Mozart, Schubert, Debussy und viele andere Komponisten sowie zahlreiche eigene Klavierkompositionen.

AARON DIEHL

Der Pianist und Komponist Aaron Diehl verblüfft die Zuhörer mit seiner Fähigkeit das Klavier in ein Instrument im Geiste seiner geliebten Vorgänger Ahmad Jamal, Erroll Garner oder Jelly Roll Morton zu wandeln. Der Cole-Porter-Stipendiat der American Pianist Association 2011 hat drei von der Kritik hochgelobte Alben bei Mack Avenue Records aufgenommen und ist live an so historischen Orten wie dem Jazz at Lincoln Center, dem Newport Jazz Festival, dem Village Vanguard bis hin zu den New Yorker Philharmonikern, dem Cleveland

Orchestra oder der Philharmonie de Paris.

Der in Columbus, Ohio, geborene Diehl kam 2003 nach seinem Erfolg als Finalist des JALC-Wettbewerbs Essentially Ellington und einer anschließenden Europatournee mit Wynton Marsalis nach New York. Er hat ein unverwechselbares Repertoire von Monk und Ravel bis hin zu Gershwin und William Grant Still erkundet. Vor allem Still inspirierte Diehl dazu, in seinem eigenen Programm immer wieder schwarze amerikanische Komponisten zu berücksich-



tigen. Seit 2024 ist Diehl der neue künstlerische Leiter des 92nd Street Y's Jazz in July Festivals.

Diehl arbeitete bereits mit Künstlerin wie Benny Golson, Jimmy Heath, Buster Williams, Branford Marsalis, Wycliffe Gordon, Cecile McLorin Salvant oder eben Philip Glass zusammen.

Aaron Diehl hat einen Bache-

lor of Music in Jazz Studies von Juilliard. Als lizenzierte Pilot ist er, wenn er nicht gerade im Studio oder auf der Bühne ist, höchstwahrscheinlich gerade in der Luft.

DANIELA LIEBMAN

Die zweiundzwanzigjährige mexikanische Pianistin Daniela Liebman hat sich schnell als eloquente, souveräne und nuancierte Künstlerin etabliert. Seit ihrem Debüt im Alter von gerade mal acht Jahren mit dem Symphonieorchester von Aguascalientes ist Liebman mittlerweile mit mehr als dreißig Orchestern auf vier Kontinenten aufgetreten. Sie ist auf den renommiertesten Bühnen und Konzertreihen Nordamerikas aufgetreten, darunter die Carnegie Hall, dem Kennedy Center und dem Ravinia Festival.

Zu den jüngsten Highlights von Liebman gehört ihr Debüt im Lincoln Center im Jahr 2023 im Rahmen einer besonderen Feier zu Ehren von Philip Glass. Im selben Jahr eröffnete sie die Saison 23/24 des Reno Philharmonic unter der Leitung von Laura Jackson und beendete die Saison 22/23 des Orquesta Filarmónica de Jalisco unter der Leitung von José Luis Castillo.

Im Jahr 2024 gab Liebman Recitals beim Napa Valley Festival, Duke Arts und dem Gilmore International Piano Festival und spielte Mozarts



Klavierkonzert Nr. 17 in Mexiko mit dem Orquesta Sinfónica de Yucatán und der Filarmónica de Boca del Río. Liebman veröffentlichte ihr gleichnamiges Debütalbum auf Warner Classic welches von der Kritik hoch gelobt wurde. Ein neues Album ist für das nächste Jahr in Arbeit. Für ihr künstlerisches Schaffen und ihr kulturelles Engagement wurde Liebman von Forbes Mexico zu einer der „40 kreativsten Mexikanerinnen der Welt“ und der „100 kreativsten und mächtigsten Frauen“ ernannt. Außerdem wurde sie in GQ Mexico und Vanity Fair vorgestellt.

Geboren in Guadalajara, Mexiko, begann Liebman ihr Klavierstudium im Alter von fünf Jahren. Heute besucht sie die Juilliard School, wo sie derzeit bei Julian Martin und zuvor bei Yoheved Kaplinsky studiert. Daniela Liebman ist eine Warner Classics-Künstlerin und eine internationale Yamaha-Künstlerin.

JENNY LIN

Jenny Lin, eine Steinway-Künstlerin, hat sich dank ihrer „bemerkenswerten technischen Beherrschung“ und ihrer „Gabe für melodischen Fluss“ (New York Times) auf der Weltbühne einen Namen gemacht. Die Washington Post lobte ihre „sicheren Finger“ und ihre „spektakuläre Technik“, während Gramophone sie als „eine außergewöhnlich sensible Pianistin“ bezeichnete.

Sie wurde in Taiwan geboren, wuchs in Österreich auf und zog nach New York, wo sie heute auch lebt. Bereits im Alter von vier Jahren begann

sie im Haus ihrer Großmutter mit dem Klavierspiel. Nach ihrer Ausbildung in Europa und den USA hat sie sich einen internationalen Ruf erworben, der sich durch die einfallsreiche Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Künstlern auszeichnet, und ist mit renommierten Orchestern und Symphonikern in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt aufgetreten.

Lin hat eine enge Beziehung zu Philip Glass, dessen Etüden sie weltweit aufführt und der sie zu einer Auftragsinitiative, dem Etudes Project, inspirierte. Ihre Diskografie umfasst mehr



als 50 Aufnahmen, die vom klassischen Klavierkanon über moderne Meilensteine bis hin zu Broadway-Songs reichen. Ihre Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern führte sie zu „*Melody's Mostly Musical Day*“, einem musikalischen Bilderbuch für Kinder, das in klassischen Klavierstücken erzählt wird, und das sie zu einem Multimedia-Konzert weiterentwickelte. Lin spricht fließend Englisch, Deutsch, Mandarin und Französisch, hat einen Bachelor-Abschluss in deutscher Literatur von der Johns Hopkins University und studierte an der Hochschule für Musik und am

Peabody Conservatory. Sie lebt mit ihrer Familie in New York City und ist Mitglied des Lehrkörpers des Mannes College The New School for Music.

Von 2023 bis 2024 war Lin Executive Director des Manchester Music Festival und leitete die Saison zum 50-jährigen Jubiläum. Vor kurzem wurde sie zur Musikdirektorin der Phillips Collection in Washington, DC, ernannt.

MAKI NAMEKAWA

Maki Namekawa ist eine der führenden Pianistinnen der Gegenwart, die dem Publikum zeitgenössische Musik internationaler Komponisten nahebringt. Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie regelmäßig in internationalen Konzertsälen wie dem Wiener Musikverein und Konzerthaus, der Carnegie Hall und dem Lincoln Center, der Philharmonie de Paris, dem Bozar in Brüssel, dem Barbican Center in London, dem Concertgebouw in Amsterdam, der Tokyo Suntory Hall und 2022 zum ersten Mal im Gewandhaus Leipzig.

Ihre Weltersteinspielung der kompletten Glass Klavieretüden im Jahr 2014 erreichte Platz 1 der iTunes-Klassik-Charts. Mit diesem Repertoire ist sie auf fünf Kontinenten auf Tournee gegangen, oft zusammen mit Philip Glass selbst. Maki Namekawas 2018 erschienene Einspielung des Glass-Soundtracks „Mishima“ (Klavierfassung von Michael Riesman) wurde mit dem „Pasticcio-Preis“ des Österreichischen Rundfunks (ORF) ausgezeichnet.

2019 komponierte Philip Glass seine erste Klaviersonate für Maki Namekawa, die vom



Piano-Festival Ruhr, der Philharmonie de Paris und dem Ars Electronica Festival für sie in Auftrag gegeben wurde. Kürzlich veröffentlichte sie zusammen mit Glass „*Distant Figure a Passacaglia*“ bei Orange Mountain Music. Im Jahr 2022 hat sie neue Werke von Joe Hisaishi in der Philharmonie de Paris und von Evan Ziporyn in Boston am MIT uraufgeführt.

Maki Namekawa studierte Klavier am Kunitachi-Konservatorium in Tokio bei Mikio Ikezawa und Henriette Puig-Roget. Im Jahr 1994 gewann

sie den Leonid-Kreutzer-Preis. 1995 setzte sie ihr Studium bei Werner Genuit und Kaya Han an der Musikhochschule Karlsruhe fort, wo sie ihr Diplom als Solistin mit besonderer Auszeichnung abschloss. Anschließend perfektionierte sie ihre Fähigkeiten für ihr klassisch-romantisches Repertoire bei Edith Picht-Axenfeld sowie für zeitgenössische Musik bei Pierre-Laurent Aimard an der Musikhochschule Köln, György Kurtág, Stefan Litwin und Florent Boffard.

SOFI PAEZ

Die Sängerin und Komponistin Sofi Paez ist das erste Mitglied der OPIA Community des preisgekrönten Komponisten und Produzenten Ólafur Arnalds.

Ihr Vater brachte Sofi Paez einst zur Musik und führte sie sowohl in die Welt des Pop als auch in die der Klassik ein. *„Ich erinnere mich an seine Beethoven-Sammlung“,* sagt sie. *„Als er eine der Sinfonien auflegte, war ich völlig hingerissen“.* Von ihrer Mutter weiter ermutigt, begann sie mit Klavier- und Ballettunterricht und wechselte dann an das Instituto Superior de Artes, um sich auf Ersteres zu konzentrie-

ren. Schon bald gewann sie Preise, aber bereits drei Tage nach ihrem Abschluss gab sie bekannt, dass sie mit beidem aufhören würde. Stattdessen begann sie Design zu studieren und ein Jahr lang rührte sie ihr Klavier nicht einmal an. Auf dem Discord Server des Produzenten Askjell (Produzent von Aurora und Sigrid) fand sie schließlich einen Freund, der sie mit Nils Frahm, Ólafur Arnalds und Hania Rani bekannt machte und sie davon überzeugte wieder eigenen Kompositionen zu schreiben.

Diese schickte Paez kurzerhand direkt an Askjell, der so beein-



druckt war, dass er sie kurzerhand einlud, gemeinsam mit ihm ins Studio zu gehen. Nachdem einem Zwischenstopp in Berlin auf dem Rückweg von Norwegen beschloss sie, ihren Wohnsitz nach Deutschland zu verlegen und im Jahr 2022 hierher zu ziehen. Paez hatte inzwischen einige Tracks veröffentlicht und begann bald, mit Ólafur Arnalds auf seinem eigenen OPIA Discord-Server zu chatten, der sie direkt einlud um bei der Premiere der OPIA Community in Berlin aufzutreten. Ehe sie sich versah, hatte sie das Studio mit dem Produzenten Miguel Murrieta Vásquez betreten.

Paez Charakter zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Debüt *„Silent Stories“*, in dem sie mit ihren Kompositionen Teile von sich selbst zum Ausdruck bringt, die sie sonst vielleicht nicht preisgeben würde. Was einst unvereinbar schien, stellt die Essenz dessen dar, was sie und ihre Musik so besonders macht: der Ausgleich widersprüchlicher emotionaler Bedürfnisse und die Harmonie in ihrer Versöhnung. *„Es ist sehr schwierig für mich, mich zu öffnen“*, sagt Paez. *„Ich habe Angst, den Leuten zu viel zu erzählen. Das sind also die stillen Geschichten, die ich jeden Tag mit mir herumtrage.“*

CHRISTIAN SANDS

Die pianistischen Fähigkeiten von Christian Sands stehen in perfektem Einklang mit seiner künstlerischen Vision, eine neue Perspektive auf die Jazzmusik zu eröffnen. Sein musikalischer Ausdruck ist von einer Vielzahl von Techniken und Stilen geprägt, die er mit einem Sinn für poetische Subtilität und rhythmisches Flair ausführt, das bereits seit seinen ersten Anfängen zu spüren ist.

Schon in jungen Jahren zeigte Sands eine tiefe Leidenschaft für die Musik. Seine Ausbildung an prestigeträchtigen Institutionen wie der Manhattan

School of Music ebnete ihm den Weg für eine erfolgreiche Karriere. Er arbeitete unter anderem mit Jazzlegenden wie Wynton und Branford Marsalis, Dee Dee Bridgewater, Kurt Elling, Yo-Yo Ma oder Christian McBride zusammen, und hat sich nicht zuletzt dadurch einen Namen in der Welt des Jazz gemacht.

Neben seinen Bühnenerfolgen hat Sands auch die Filmmusik für George C. Wolfs „Rustin“ beigesteuert und war Teil von Bildungsprogrammen in den USA, wie dem Monterey Jazz Festival's Next Generation



Orchestra, Jazz in July Amherst und seinem eigenen internationalen Programm Christian Sands Kids, welches dänischen Kindern in Kopenhagen die englische Sprache durch Gesang vermittelt.

Von prominenten Persönlichkeiten des Jazz als zukünftiger Star erkannt, setzt Sands mit seinem innovativen Ansatz in der Musik immer wieder neue Maßstäbe. Mit mehreren Grammy-Nominierungen, internationalen Auftritten und der kürzlich erfolgten Verleihung des prestigeträchtigen Titels „*Chevalier De L'Ordre*

Des Arts Et Des Lettres“ durch den französischen Kulturminister scheint die Karriere von Sands weiterhin an Fahrt aufzunehmen und sein nachhaltiger Einfluss auf die Welt weiter zu wachsen.

KAI SCHUMACHER

Wenn es etwas gibt, das nichts zu tun hat mit ihm und seiner Musik, dann ist es „Crossover“, ein Wort, das suggeriert, irgendwas meets irgendwas. Bei Kai Schumacher trifft nichts auf nichts, weil immer schon alles da ist. Je verschiedener, umso vertrauter. Klassik ist da, er hat Konzertexamen an der Folkwang Universität der Künste studiert, Punk ist da und Pop und Minimal Art, Dadaismus und Duisburg, Dancefloor und Avantgarde. Er spielt Solopiano, alles liegt offen auf dem Tisch. Die Tastatur, die er bespielt, ist dieselbe wie eh und je. Das Geheimnisvolle an dieser Musik ist, das sie keinen Moment so tut, als berge sie ein Geheimnis, ihre Nüchternheit ist frappant, sie ist es, die einen anspricht und verrätselt.

Als Arrangeur und Interpret mit einem Schwerpunkt auf Minimal Music und zeitgenössischer amerikanischer Klaviermusik veröffentlichte Kai Schumacher seit 2009 mehrere Alben mit Werken von Frederic Rzewski, John Cage, George Crumb, Tom Johnson, Steve Reich u.a. Auf seinem Album „Rausch“ (2019) dagegen lag der Fokus erstmals durchgängig auf eigenen Kompositionen. Dabei verzichtet Schumacher auf Overdubs und jeglichen Einsatz von Elektronik. Stattdessen hat er sein Instrument analog präpariert und spielt mit den „schrägen“ Tönen des Klaviers ein Spiel mit der akustischen Wahrnehmung. Sein aktuelles Solo-Album „Tranceformer“ (2023) führt dieses Spiel nun auf



anderer Ebene fort. Patterns kreisen umeinander, verschieben sich gegeneinander, fallen ineinander – die Musik bleibt in permanenter Verwandlung und entwickelt ihre temporäre Gestalt in den subjektiven Ohren der Hörer*Innen.

Zusammen mit dem Singer-Songwriter Gisbert zu Knyphausen hat Kai Schumacher 2021 das Album „*Lass irre Hunde heulen*“ veröffentlicht, auf dem die beiden ausgewählte Lieder Franz Schuberts mit Kammerensemble neu interpretieren: ohne klassische Etikette, Frack und Einstecktuch, dafür mit authentischer Unverstelltheit und Feuer im Herzen. Aktuell steht Schumacher außerdem zusammen mit dem Cellisten Benedict Kloeckner

auf der Bühne: in ihrem Programm „*Fratres*“ lassen sie die Musik Arvo Pärts in einem kaleidoskopischen Wechselspiel aus Originalwerken, eigenen Bearbeitungen und Auftragskompositionen in immer wieder neuen Facetten erscheinen. Das dazugehörige Album wird im August 2025 bei Berlin Classics veröffentlicht.

Konzertreisen als Solist und Kammermusikpartner führten Kai Schumacher quer durch Europa, Asien sowie Süd- und Nordamerika. Seit 2015 unterrichtet er im Hauptfach Klavier an der Folkwang-Universität der Künste.

VANESSA WAGNER

Vanessa Wagner wurde einst von der französischen Tageszeitung Le Monde als „die bezauberndste Pianistin ihrer Generation“ bezeichnet.

In den letzten Jahren hat sie mit Künstlern wie Murcof oder Rone, Yoann Bourgeois, Arthur H, Romane Bohringer, Marianne Denicourt zusammengearbeitet und an mehreren choreografischen Kreationen von Emmanuelle Vo-Dinh, Sylvain Groud, Petter Jacobson teilgenommen.

Berühmt für ihr vielfältiges Verständnis für Musik, die Intensität ihres Spiels und den Facetten-Reichtum ihres An-

schlags, ist ihr umfangreiches, ständig erneuertes Repertoire der Spiegel einer Persönlichkeit, die stets auf der Suche zu sein scheint und geduldig Verbindungen zwischen Universen herstellt, die allzu oft voneinander getrennt bleiben.

Ihre umfangreiche Diskographie wurde von der Musikpresse mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie deckt das gesamte Spektrum des großen Repertoires ab, von Rachmaninow (1996) bis Mozart, Schumann, Schubert, Brahms, Liszt, Skrjabin, Debussy, Ravel, Berio, Dusapin – und eben auch Philip Glass.



Für das Label InFiné nahm sie 2016 mit dem Produzenten Murcof das hochgelobte Album „Statea“ (ffff Télérama) auf, auf dem sie Klavier und Elektronik mit minimalistischen Stücken von Philip Glass bis John Cage kombiniert, was zu zahlreichen Konzerten in aller Welt führte.

Seit 2019 erforscht sie das minimalistische Repertoire in einem Triptychon, bestehend aus „Inland“ (2019), „The Study of the Invisible“ (März 2022) und „Mirrored“ (2022), das eine ganze Bandbreite der heutigen Musik offenbart, die von klassischen Musikern selten gespielt wird: Nico

Mulhy, Bryce Dessner, Meredith Monk, Brian Eno, Philip Glass, Caroline Shaw, David Lang, Harold Budd, zusammengebracht in einer hypnotischen und kraftvollen Reise.

Vannessa Wagner ist seit 2010 künstlerische Leiterin des Festivals de Chambord, wo sie ein ehrgeiziges und vielseitiges Programm entwickelt hat. 2020 hat sie zudem das Festival du Musée de Giverny ins Leben gerufen. Sie wurde mit den Insignien des Chevalier des Arts et Lettres und dem Orden der Ehrenlegion ausgezeichnet.

EINE ANMERKUNG VON POMEGRANATE ARTS

Die Klavieretüden sind das persönlichste Werk von Philip Glass. Als Selbstporträt der Arbeit und Praxis eines Komponisten stellen die vollständigen Etüden für uns einige seiner eindrucksvollsten und einfallsreichsten Werke dar.

Seit über dreißig Jahren arbeiten wir an der Seite von Philip Glass als Produzenten seiner Live-Tourneen. Wir hatten das Privileg, die Entwicklung der Etüden im Laufe der Zeit mitzuerleben und haben Philip Aufträge und Aufführungsmöglichkeiten verschafft, die ihre Fertigstellung sicherstellten. Die Etüden sind heute die am häufigsten gespielten und aufgenommenen Werke von Philip und haben sich zu einem festen Bestandteil des zeitgenössischen klassischen Repertoires entwickelt. Sie wurden auf den

Bühnen der Welt von Pianisten verschiedenster Genres gespielt, für zahllose Instrumente und Kammermusikensembles arrangiert und von prominenten Choreographen zum Tanz aufgeführt.

Die Etüden werden von den großen Pianist*innen der Welt ebenso geliebt wie von Hobby-Klavierspieler*innen und sind zu einem festen Bestandteil der täglichen Praxis von Künstler*innen aller Genres geworden, so wie sie ursprünglich gedacht waren.

Wir freuen uns sehr, sein historisches Werk hier in der Elbphilharmonie mit einem Programm von zehn herausragenden Pianist*innen zu feiern, darunter langjährige Interpret*innen und Mitarbeiter*innen, Schützlingen und Freunde.

Mit diesem Konzert wird auch die Veröffentlichung einer speziellen Box-Ausgabe von Philip Glass gefeiert: *The Complete Etudes* (Artisan), die zwanzig einzelne, neu gestochene Notenblätter enthält, und *Studies in Time*, eine Sammlung neu in Auftrag gegebener Schriften von Künstlern, Komponisten, Schriftstellern und Denkern. Inspiriert wurde es durch die vielen Anekdoten von Künstler*innen, die Philips Musik als Inspiration und Motor für ihren eigenen Prozess nutzen. Ausgehend von den Glass-Etüden bieten unsere Autor*innen in *Studies in Time* dem Leser einen kaleidoskopischen Blick auf den kreativen Prozess - sie berichten über die persönliche Praxis eines Künstlers, die Beziehung zu einer technischen Herausforderung

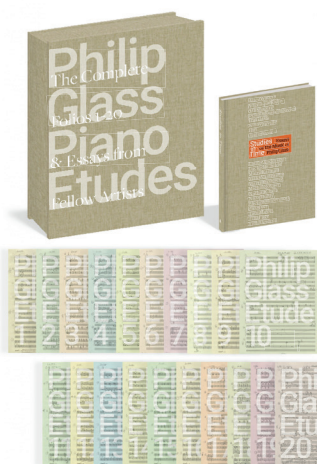
im Laufe des Lebens, den Akt des Zuhörens und in einigen Fällen auch über ihre Zusammenarbeit mit dem Komponisten selbst.

Die Glass-Etüden erinnern an die Großzügigkeit des Geistes, die im Leben des Komponisten eine zentrale Rolle gespielt hat, und laden dazu ein, tief in das Innenleben eines Künstlers bei der Arbeit hineinzuhören und zu erleben.

Wir hoffen, dass sie Sie zu Ihrer eigenen lebenslangen Praxis inspirieren werden.

**Linda Brumbach und
Alisa E. Regas**

Creative and Executive
Producers



Alle Informationen zur
Philip Glass Piano Etudes
Box finden Sie hier:



PHILIP GLASS



Philip Glass wurde in Baltimore, Maryland, geboren und ist Absolvent der University of Chicago und der Juilliard School. In den frühen 1960er Jahren verbrachte Glass zwei Jahre intensiver Studien in Paris bei Nadia Boulanger und verdiente dort Geld mit der Transkription von Ravi Shankars indischer Musik in westliche Notation. Bis 1974 hatte Glass eine Reihe innovativer Projekte und schuf eine große Sammlung neuer Musik für das Philip Glass Ensemble und die Mabou Mines Theater Company. Diese Periode gipfelte in *Music in Twelve Parts* und der bahnbrechenden Oper *Einstein on the Beach*, für die er mit Robert Wilson zusammenarbeitete.

Seit *Einstein* hat Glass sein Repertoire um Musik für Oper, Tanz, Theater, Kammerensemble, Orchester und Film erweitert. Seine Filmmusiken wurden für den Oscar nominiert (*Kundun*, *The Hours*, *Notes*

on a Scandal) und erhielten einen Golden Globe (*The Truman Show*). Glass' Memoiren *Words Without Music* wurden 2015 von Liveright Books veröffentlicht.

Glass erhielt 2012 den Praemium Imperiale, 2016 die U.S. National Medal of the Arts von Präsident Barack Obama und 2018 die 41st Kennedy Center Honors. Zu Glass' jüngsten Werken gehören die Musik zu Errol Morris' *The Pigeon Tunnel*, die er gemeinsam mit Paul Leonard-Morgan komponierte, die *Symphonie Nr. 13*, die *Symphonie Nr. 14* und *The Triumph of the Octagon* für das Chicago Symphony Orchestra. Derzeit schreibt Glass im Auftrag des National Symphony Orchestra an seiner 15.

Philip Glass' *Complete Piano Etudes* wird von Pomegranate Arts produziert und vertreten.

POMEGRANATE ARTS

Creative & Executive Producer **Linda Brumbach**

Creative & Executive Producer **Alisa E. Regas**

General Manager **Rachel Katwan**

Line Producer & Tour Manager **Flo Trioux**

Administrative Assistant **Elena Messinger**

Operations Consultant **Kaleb Kilkenny**

Production Consultant **Jeremy Lydic**

Stage Manager **Jason Kaiser**

Jason Kaiser (Stage Manager) - ausgewählte Referenzen: Taylor Mac und Matt Rys' *Bark of Millions* (BAM); die mit dem Olivier Award ausgezeichnete Wiederaufnahme von *Einstein on the Beach* (BAM); Trisha Brown Dance Company; *Monsoon Wedding* (St. Ann's Warehouse); *Only An Octave Apart* (St. Ann's Warehouse, NY Phil.); *Social! the social distance dance club* und *Party in the Bardo* (beide in der Park Avenue Armory); die mit dem Tony Award ausgezeichnete Wiederaufnahme von *Oklahoma!*

(Broadway, St. Ann's Warehouse); *A 24-Decade History of Popular Music* mit Taylor Mac (St. Ann's Warehouse, Tournee); *Taylor Mac's Holiday Sauce*; *Available Light* mit der Lucinda Childs Dance Company; die Opernpremierer von *Book of Mountains and Seas*, *Acquanetta* und *anatomy theater* (alle produziert von Beth Morrison Projects); drei Weltpremierer von *Athol Fugard*; zwei Europatourneen von *Jesus Christ Superstar*; und 13 Weltpremierer mit Jennifer Muller/*The Works Dance Company*.

Dunvagen Music Publishers, Inc.

Director **Adrienne White**

Head of Repertoire and Promotion **Richard Guérin**

Editor and Production Manager **Cory Davis**

Music Assistant **Alex Gray**

Royalty and Promotion Manager **Lisa Dean**

Personal Assistant **Luca Leung**

Administrative Assistant **Trevor Freed**

Senior Advisor **James Keller**

Legal **Tim O'Donnell**

Philip Glass wird von **Dunvagen Music Publishers, Inc.** verwaltet und veröffentlicht.

Weitere Informationen über Philip Glass: www.philipglass.com

KONZERTDIREKTION PALME PRÄSENTIERT:

MULATU ASTATKE



11. SEPTEMBER 2025
ELBPHILHARMONIE



INFO & TICKETS: kdpalme.de

PERFEKTION AUF 132 CM: DAS STEINWAY KLAVIER K-132



Ausgewogener Anschlag, breites Klangspektrum, großes Volumen: Mit einem Steinway K-132 entlocken Sie Ihrem Klavier Klänge, wie es sonst nur an einem Flügel möglich ist.

Inspirationen für Ihr Traumklavier finden Sie im Lookbook und natürlich direkt bei uns.



STEINWAY & SONS
HAMBURG

Rondenbarg 15 · 22525 Hamburg
Tel.: 040 85 39 1300 · beratung@steinway-hamburg.de
www.steinway-hamburg.de

PROGRAMM 25



Juni

Elbphilharmonie, Großer Saal

18/06 MAYRA ANDRADE

Kampnagel

29/06 MARTIN KOHLSTEDT

September

Elbphilharmonie, Großer Saal

11/09 MULATU ASTATKE

Oktober

Halle 424

03/10 LUKE HOWARD

Halle 424

11/10 VEGA TRAILS

Elbphilharmonie, Kleiner Saal

21/10 CHAD LAWSON

Elbphilharmonie, Kleiner Saal

22/10 EYDÍS EVENSEN

November

Gruenspan

05/11 GRANDBROTHERS

Elbphilharmonie, Kleiner Saal

05/11 JOEP BEVING